Johannes Schwerdt
SGB

Messort: Altrh. 2
26. 11. 2003

Messung der Radioaktivität auf der rechten Seite des Altrheins, gegenüber der Bundesstraße 57 in Höhe der Tankstelle.

Die Messungen der Gammastrahlung auf dem Sediment in nSv/h wurden mit zwei gleichen Geräten (G1 und G2) vom Typ „Radian 104“ durchgeführt.

	G. 1	G. 2		G. 1	G. 2
	nSv/h			nSv/h	
Die Messungen erfolgten in einer Entfernung von 0,5 m bis etwa 3m vom Ufer, auf einer mit Gräsern, Schilf und Wildkräutern bewachsenen Fläche. Diese Fläche liegt etwa 0,5 m bis 0,8 m über der Wasseroberfläche.	390	390	Ebenso wie im nebenstehenden Abschnitt, nur weiter stromabwärts Richtung Rhein.	500	490
	410	420		370	450
	540	530		510	420
	500	490		500	340
	480	510		580	520
	510	570		350	480
	630	530		440	380
	390	490		400	450
	470	700		390	560
	620	430		350	390
	470	390		460	520
	360	430		370	570
	450	440		700	500
	580	560		430	610
	560	500		440	460
	520	380		470	410
	490	400		470	470
	460	450		310	350
	500	460		500	460
	370	440		450	520
	400	460		570	400
	370	450		500	540
	470	510		480	470
	410	520		450	470
	540	500		500	570

Der Durchschnittswert bei 100 Messungen beträgt 470 nSv/h

Der Spitzenwert einer Einzelmessung beträgt 700 nSv/h

Bemerkung: Von der Abfallkante am Ufer steigt die Fläche bis zur Böschung des Sommerdeichs nur leicht an. Die Entfernung vom Ufer bis zum Böschungsbeginn beträgt etwa 8 m – 12 m. Diese breite Uferfläche scheint bis zu einer Tiefe von 0,5 m – 1 m aus radiaktiven, kohleschlammähnlichem Material zu bestehen. Dieser Messort liegt ebenfalls im Naturschutzgebiet „Rheinberger Altrhein“.